

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über die Zuständigkeit für die Berufung der ehrenamtlichen Richter bei den
Fachkammern und Fachsenaten nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz**

Vom 11. Februar 1993

Aufgrund des § 84 Abs. 2 Satz 3 des [Bundespersonalvertretungsgesetzes \(BPersVG\)](#) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Beteiligung der Soldaten und Zivildienstleistenden vom 16. Januar 1991 (BGBl. I S. 47), wird verordnet:

§ 1

Die ehrenamtlichen Richter des Fachsenats für Personalvertretungsangelegenheiten beim Sächsischen Obergericht und der Fachkammern für Personalvertretungsangelegenheiten bei den Verwaltungsgerichten werden durch das Staatsministerium der Justiz berufen.¹

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 11. Februar 1993

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister des Innern
Heinz Eggert**

**Der Staatsminister der Justiz
Steffen Heitmann**

1 § 1 geändert durch [Verordnung vom 6. April 2004](#) (SächsGVBl. S. 135)

Änderungsvorschriften

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit für die Berufung der ehrenamtlichen Richter bei den Fachkammern und Fachsenaten nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz

vom 6. April 2004 (SächsGVBl. S. 135)

Außer Kraft gesetzt

Aufhebung der Verordnung über die Zuständigkeiten für die Berufung der ehrenamtlichen Richter bei den Fachkammern und Fachsenaten nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz

Art. 2 der Verordnung vom 10. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 752, 752)

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz und zur Aufhebung einer weiteren Verordnung

vom 10. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 752)